

# Inhalt

<b>Einleitung: Why Surrealism, why now? .....</b>	<b>9</b>
<b>1. »Kollektives Abenteuer Surrealismus«: Zur künstlerisch- sozialen Praxis der Prager Gruppen von den 1920er bis in die 1990er Jahre</b>	
1.0. Einleitung .....	17
1.1. Die Gruppe als theoretisches Phänomen und ihre Bedeutung im Surrealismus .....	18
1.2. Die Gruppe vor DER GRUPPE: die 1920er Jahre .....	26
1.3. Kunst zwischen ästhetischer Autonomie und politischer Fremdbestimmung: die 1930er Jahre: .....	33
1.4. Die Vervielfältigung des Surrealismus: die 1940er Jahre .....	43
1.5. Der Weg in den Untergrund: die 1950er Jahre .....	47
1.6. Aufarbeitung, Dokumentation und Neuanfang: die 1960er Jahre .....	56
1.7. »Doppelte Isolation« oder »l'écart absolu«: die 1970er und 1980er Jahre .....	62
1.8. Diversifizierung und Musealisierung: die 1990er Jahre .....	68
1.9. Resümee .....	75
<b>2. »Parolen und Zauberbörte«: Begriffe und theoretische Strategien des tschechischen Surrealismus</b>	
2.0. Einleitung .....	79
2.1. Parallelunternehmen und Konkurrenten: Strukturalismus, Psychoanalyse, Marxismus .....	81
2.2. »Seher und Zeichendeuter«: Surrealismus als noetisches und interpretatorisches Verfahren .....	93
2.3. Passagen: Fünf Zugänge zum tschechischen surrealistischen Denken .....	102
<i>Realität – Surrealität – Irrationalität</i> .....	102
<i>Imaginäres – Imagination – Denken in Bildern</i> .....	109
<i>Poesie</i> .....	115
<i>Humor und Spiel</i> .....	122
<i>(Kultur-)Revolution, Befreiung und kultureller Widerstand</i> .....	127
2.4. Surrealismus als Kulturkritik .....	132

2.5. Von einer Metatheorie des Surrealismus zu einer allgemeinen Theorie der modernen Kunst. ....	136
2.6. Resümee. ....	145
<b>3. »Weiße Flecken auf der Landkarte der Ästhetik füllen«: Zur künstlerischen Praxis der Surrealistischen Gruppe</b>	
3.0. Einleitung ....	148
3.1. Prag als »magische Metropole Europas«: zum Pragtext bei Nezval und Král ....	151
3.2. »Aus den Kasematten des Schlafs«: Imagination und Traum bei Štyrský und Nápravník ....	169
3.3. »Eine Probe auf die Wirklichkeit«: Spiel als Interpretation und Experiment bei Linhartová und in Gemeinschaftsprojekten der Surrealistischen Gruppe ....	183
3.4. »Ein Garten der Schmerzen«: Reflexionen von Gewalt bei Heisler, Effenberger und Švankmajer ....	197
3.5. »Verschwörer der Lust«: Erotik und Körperbilder bei Teige und Švankmajer ....	219
3.6. Resümee. ....	232
<b>4. Ortszeit Prag: Surrealismus zwischen kultureller Avantgarde und politischem Dissent</b>	
4.0. Einleitung ....	237
4.1. Peripher und zentral: zum Ort des Surrealismus innerhalb der Avantgarde. ....	240
4.2. Aneignung und Wiederholung: Neo-Avantgarde, Retro-Avantgarde und Surrealismus. ....	255
4.3. Formationen der Ein- und Ausgrenzung: Surrealismus zwischen <i>Underground</i> und Dissent ....	262
4.4. Vom Zentrum an die Peripherie und zurück: der Prager Surrealismus als permanente Avantgarde. ....	276
<b>Schluss: Aporien des tschechischen Surrealismus</b> ....	285
<b>Literaturverzeichnis</b>	
A. Literatur des tschechischen Surrealismus ....	288
B. Weitere Primärliteratur ....	297
C. Sekundärliteratur ....	298
D. Filmographie ....	320
<b>Abbildungsverzeichnis</b> ....	321
<b>Namensregister</b> ....	323